

---

## Auto-Abo: Eine Idee setzt sich durch

Von Walther Wuttke

Der Klassiker „Mein Auto, mein Haus, mein Boot“ muss nicht unbedingt umgeschrieben, dafür aber aktualisiert werden. Denn für viele Zeitgenossen steht nicht mehr unbedingt der Besitz eines Autos im Vordergrund, sondern vielmehr die Nutzung eines Fahrzeugs auf Zeit. Angesichts der aus Sicht vieler Automobilisten unsicheren Zukunft wollen sie sich nicht über längere Zeit binden. Wer weiß heute schon, welche Antriebstechnik sich durchsetzt? Durchaus möglich, dass sich der Kauf heute morgen als Fehlentscheidung herausstellt, wenn die Innenstädte für bestimmte Modelle gesperrt werden. Deshalb schneiden eine wachsende Zahl von Herstellern und Anbietern maßgeschneiderte Abo-Angebote für ihre Kunden.

Inzwischen tummeln sich nach Beobachtungen des Duisburger CAR-Instituts 257 Anbieter in diesem neuen Marktsegment, und die Kunden greifen zu. Über diesen Vertriebskanal kamen im vergangenen Jahr rund 42.000 Neuwagen auf die Straße. Im Vergleich zu einem klassischen Kauf samt Folgekosten wirken viele der Abo-Möglichkeiten durchaus attraktiv, so das CAR-Institut. Schließlich wird das sonst in einem Automobil gebundene Kapital frei für andere Anschaffungen. Den Markt teilen sich vor allem drei Unternehmensgruppen: Automobilhersteller, Mietwagenanbieter und Spezialisten für Mobilitätslösungen.

Beim Auto-Abo werden die Aufwendungen wie Steuer und Versicherung sowie Wartung, Reparaturen und Hauptuntersuchung beim TÜV in einer monatlichen Rate zusammengefasst. Nur für die Treibstoffkosten muss der Abonnent noch extra aufkommen. Das gewünschte Fahrzeug kann digital und schnell gebucht werden und wird dann bei einem Vertragspartner übernommen. Auto-Abos können von Privatkunden wie auch Geschäftskunden genutzt werden. Nach Ablauf des Abos wird das Auto zurückgegeben oder gegen ein neues Modell getauscht. Allerdings unterscheiden sich die Angebote und das „Kleingedruckte in den Verträgen“ mitunter deutlich, und der potenzielle Kunde verliert angesichts der vielen Möglichkeiten schnell den Überblick.

Als Pfadfinder durch den Dschungel der verschiedenen Anbieter kann Kunden das Internetportal [www.autoabos.org](http://www.autoabos.org) dienen. Regelmäßig durchforsten die Macher der Seite die Auto-Abo-Welt und stellen die verschiedenen Anbieter vor. Inzwischen gibt es Ableger des Portals unter anderem auch in Südamerika und auf weiteren internationalen Märkten. Einen Überblick über die Aktivitäten einiger Anbieter im Ausland bietet die international aufgestellte Website [www.carsubscriptions.org](http://www.carsubscriptions.org).

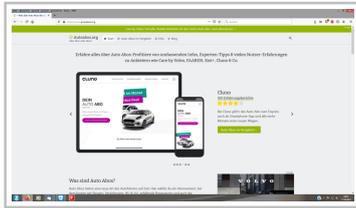
Für Neulinge in der Materie werden auf der Seite zunächst die Grundlagen dieser neuen Form der Autonutzung beschrieben. Zum Beispiel klären die Experten, wie sich ein Auto-Abo vom Leasing unterscheidet, und welche Modelle abonniert werden können. Auch Fragen nach der Länge des Abos und wie oft das Fahrzeug gewechselt werden darf, werden geklärt.

Die Experten untersuchen die verschiedenen Anbieter und beschreiben die Unterschiede und die Konditionen der einzelnen Unternehmen. Außerdem bringt ein ausführlicher Anbietervergleich Übersicht in die zahlreichen Möglichkeiten, Modelloptionen, Tarife, Preise, Freikilometer und Kündigungsfristen.

In einem übersichtlich gestalteten „Wegweiser“ erfährt der Abo-Neuling, welche möglichen Fallstricke vermieden werden können. Eine weitere Hilfe bei der Entscheidung zu abonnieren statt zu kaufen, sind zudem die Erfahrungsberichte der Kunden. So entsteht ein umfassendes und mitunter schonungsloses Bild über die Stärken und Schwächen der einzelnen Anbieter. (ampnet/ww)

---

## Bilder zum Artikel



Autoabos.org.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Autoabos.org



Autoabos.org.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Autoabos.org

---